

29. Spieltag: 1. FC Nürnberg - FC Heidenheim (Analyse)

Beitrag von „Munichkerschi“ vom 7. April 2018, 18:29

Man hätte das Gefühl, dass dank Ishak wieder alle wissen was zu tun ist.

Ohne ihn war es dann wieder nix mehr.

Ich hätte ihn als Köllner nicht schon zur Pause runter genommen, sondern erst so ab der 60.

Hätte nach dem frühen Tor in Halbzeit 2 durchaus noch in die Hose gehen können.